

# 1. FAIR TRADE WERKSTATT

DER METROPOLREGION  
NÜRNBERG

## Bericht

08.11.2018, 12:30 – 16:30, Alte Mine Faber-Castell Stein



gefördert von

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**  
Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

**SERVICESTELLE**  
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

## 1. Fair Trade Werkstatt der Metropolregion Nürnberg im Landkreis Fürth

Fairness zum Anfassen, Mitmachen und Mitgestalten: Am 8. November fand im Landkreis Fürth die Erste Fair Trade Werkstatt der Metropolregion Nürnberg statt. Rund 70 Teilnehmende aus dem Rat der Metropolregion, Kommunalverwaltungen, städtischen Eigenbetrieben und Agenda-Gruppen befassten sich mit der Frage: Wie können wir gemeinsam die öffentliche Beschaffung nachhaltig gestalten?

Gastgeber Landrat Matthias Dießl freute sich, die Teilnehmenden in der Alten Mine in Stein begrüßen zu können: „Der Landkreis Fürth war der erste Fairtrade-Landkreis in der Metropolregion Nürnberg – zu verdanken ist das dem großen Engagement der Akteure in unserem Landkreis. Neben der Sensibilisierung unserer Bürgerinnen und Bürger ist eine faire und nachhaltige Beschaffung innerhalb der Verwaltung ein wichtiges Ziel für die Zukunft.“



Fr. Dr. Standecker, Geschäftsführerin der Metropolregion Nürnberg stellte die Entwicklungsagentur Faire Metropolregion Nürnberg vor. Die Entwicklungsagentur unterstützt seit Anfang 2018 die Kommunen der Metropolregion Nürnberg dabei, die nachhaltige Beschaffung voranzubringen. Sie betont, dass es ein kontinuierliches Wachstum der Bewegung in der Region gibt – derzeit sind über 50 Kommunen, 55 Schulen und 5 Hochschulen in der Kampagne engagiert. Besonderer Dank gilt den Förderern der Entwicklungsagentur - ENGAGEMENT GLOBAL im Rahmen der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt-Programms mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).



Das langjährige Engagement des Initiativkreises der Fairen Metropolregion hebt Dr. Roland Oeser, politischer Sprecher, positiv hervor. Er lädt zum Mitmachen und Mitgestalten in den Kreis ein, der sich 2x pro Jahr zum Austauschen, Vernetzen und gemeinsamen Planen von Projekten trifft. Außerdem stellt er die ersten Ergebnisse der Umfrage zur nachhaltigen Beschaffungspraxis vor, die gezeigt hat, dass von ca. 120 beteiligten Kommunen derzeit 20% eine/mehrere Personalstellen mit Nachhaltigkeitsbezug angesiedelt haben.

## Impulsvorträge Nachhaltige Beschaffung

Unter dem Motto „Wo stehen wir gerade in Sachen nachhaltige Beschaffung?“ stellte Frau Ilse Beneke M.A., Leiterin Kompetenzstelle nachhaltige Beschaffung, Grundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen vor (Präsentation Frau Beneke siehe Anlage 1).

Ein wichtiger Aspekt, um die nachhaltige Beschaffung in der Metropolregion Nürnberg voranzubringen ist auch, von bestehenden Erfahrungswerten zu lernen. Knut König, Projektleiter der "Thüringer Beschaffungsallianz – fair und nachhaltig", Zukunftsfähiges Thüringen e.V., berichtete in seinem Impulsvortrag von der „Thüringer Beschaffungsallianz – fair und nachhaltig“ mit ihren Unterstützungsangeboten. (Präsentation Herr König siehe Anlage 2)



## Workshops Nachhaltige Beschaffung

### Workshop 1: 1x1 der nachhaltigen Beschaffung



Workshopleitung:

Ilse Beneke M.A., Leiterin Kompetenzstelle nachhaltige Beschaffung im Beschaffungssamt des Bundesministerium des Inneren

Ilse Beneke vertiefte im Workshop ihren Einstiegsvortrag mit weiteren Ausführungen und grundlegenden Hinweisen wie sich eine nachhaltige Beschaffung implementieren lässt. Dabei ging sie vor allem auf die unterschiedlichen Möglichkeiten entlang der einzelnen Schritte im Beschaffungsprozess ein. Ein wichtiges Anliegen war es ihr in diesem Zusammenhang zu vermitteln, dass Grundsatzentscheidungen zur Umstellung auf nachhaltige Produkte nicht dann getroffen werden sollten, wenn die Deckung eines akuten Beschaffungsbedarfes ansteht, sondern diese mit der notwendigen Zeit für ausgereifte Überlegungen und der Möglichkeit zur Einholung von Erfahrungswerten und Hilfestellung Anderer gefällt werden sollten.

Entsprechend empfiehlt sie auch der Bedarfsfeststellung an sich eine bedeutendere Aufmerksamkeit im Prozess zukommen zu lassen und auch bei der Leistungsbestimmung den gesamten Beschaffungsprozess bereits einmal vorweg zu durchdenken.

**Präsentationen siehe Anlage 3**

Susanne Kammer berichtete von den Arbeitsbedingungen in der Arbeitsbekleidungsindustrie und von Möglichkeiten, einer fairen Beschaffung. Neben dem Direktkauf bei Unternehmen mit geeigneten Siegeln wurde auf Ausschreibungsverfahren eingegangen. Frau Schuldes stellte den Teilnehmern den Kompass Nachhaltigkeit als wichtiges Recherchetool in der Fairen Beschaffung vor (z.B. für Ausschreibungsunterlagen, Praxisbeispiele oder Anbieter). Die Teilnehmer diskutierten insbesondere Herausforderungen bei der Beschaffung von Warnsicherheitskleidung.

**Präsentationen siehe Anlage 4**

## **Workshop 2: Sozialverträgliche Beschaffung von Arbeits- und Berufskleidung**



Workshopleitung:

Susanne Kammer, Multiplikatorin faire öffentliche Beschaffung Femnet e.V. / Leiterin Geschäftsstelle Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.,

Felicitas Schuldes, Abteilung Fairer Handel und Migration Kommunal, ENGAGEMENT GLOBAL - Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

## **Workshop 3: Natursteine nachhaltig und fair, regional und international**



Workshopleitung:

Dipl.-Ing (FH) Reiner Krug,  
Geschäftsführung Deutscher Naturwerkstein  
Verband e.V.

Die Möglichkeiten Nachhaltigkeitsaspekte bei der Beschaffung von Natursteinen zu integrieren stellte Reiner Krug vor. Es wurden verschiedene Möglichkeiten der Integration diskutiert, u.a. über:

- den Verwendungszweck – historische Stadtbilder können zur Erhaltung regionale Natursteine erforderlich machen,
- die Zuschlagskriterien – es besteht die vergaberechtliche Möglichkeit bei Natursteinen aus dem internationalen Raum Gütesiegel einzufordern,
- die Beschaffenheit des Natursteins
- den Transport und CO<sub>2</sub> Ausstoß - so beträgt der Transport innerhalb Deutschlands rund 4,4, kg CO<sub>2</sub> pro Tonne, ein Transport aus China liegt bei 265 kg CO<sub>2</sub> pro Tonne.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten sehr interessiert zum Handlungsbedarf auf kommunaler Seite, denn bislang ist die Nachfrage nach zertifizierten Natursteinen in Ausschreibungen relativ gering.

**Präsentation siehe Anlage 5**

## Wie geht es in der Fairen Metropolregion Nürnberg weiter?

Die Kommunen der Fairen Metropolregion Nürnberg haben sich das Ziel gesetzt, insbesondere die nachhaltige Beschaffung voranzubringen. Nutzen Sie folgende Formate und Angebote der Fairen Metropolregion Nürnberg, unterstützt durch die Entwicklungsagentur:

- Save-the-Date: Am 01.10.2019 findet in der Stadt Bamberg der Fair Trade Gipfel der Metropolregion Nürnberg statt.
- Engagieren Sie sich in den Arbeitsgruppen der Fairen Metropolregion Nürnberg – neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit willkommen ([FairTrade@metropolregion.nuernberg.de](mailto:FairTrade@metropolregion.nuernberg.de)).
- Bilden Sie sich mit uns kostenlos fort! Zwei Fortbildungen zur nachhaltigen Beschaffung sind in 2019 geplant, Sie erhalten von uns in Kürze Informationen dazu.
- Besuchen Sie unsere zukünftige Webseite, lassen Sie sich von Guten Beispielen inspirieren und nutzen Sie die zur Verfügung gestellten Informationen zu den Angeboten der Fairen Metropolregion Nürnberg und vielen weiteren Organisationen (in Kürze: [www.faire-metropolregionnuernberg.de](http://www.faire-metropolregionnuernberg.de)).

## Highlights vom Markt der Möglichkeiten



### Faire Metropolregion Nürnberg

Seit 2017 ist die Metropolregion Nürnberg als Faire Metropolregion ausgezeichnet. Am Stand der Fairen Metropolregion gab es nachhaltige Beschaffung zum Anfassen – ein farbenfroher Pflegekasack des NürnbergStifts, der Beschaffungskoffer aus Neumarkt und das faire T-Shirt des Metropolregionscups. Außerdem konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Arbeitsgruppen der Fairen Metropolregion informieren und zum Mitmachen eintragen.

Weitere Informationen In Kürze: [www.faire-metropolregionnuernberg.de](http://www.faire-metropolregionnuernberg.de)

### Fairtrade-Landkreis Fürth

Der Landkreis Fürth ist seit Oktober 2016 Fairtrade-Landkreis und wurde gerade erfolgreich re-zertifiziert. Am Stand des Fairtrade-Landkreises Fürth konnten sich die Teilnehmer über verschiedenste Aktionen wie das fair-nachhaltige Schulstartpaket, die Fairen Landkreisbälle oder den digitalen Einkaufsführer informieren. Der Bauhof aus der Landkreis-Kommune Langenzenn bezieht seit einigen Jahren faire Bauhofkleidung im Leasingverfahren. Die Teilnehmer konnten sich vor Ort von der guten Qualität überzeugen.

<https://www.landkreis-fuerth.de/gewerbe-im-landkreis/fairtrade/fairtrade-im-landkreis.html>





### **SKEW & FEMNET e.V.**

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt steht deutschen Kommunen als Kompetenzzentrum in allen Fragen kommunaler Entwicklungspolitik zur Seite. Sie unterstützt Akteure aus Kommunalverwaltungen und Politik in ihrem entwicklungsbezogenen Engagement durch Qualifizierungs-, Informations- und Beratungsangebote. Sie setzt Modellprojekte um und gibt Hilfestellung zur finanziellen und personellen Förderung.

<https://skew.engagement-global.de/>

Bei der Verbesserung globaler Lebens- und Arbeitsbedingungen können Städte und kleinere Kommunen durch den öffentlichen Einkauf eine besondere Vorreiterrolle übernehmen. Welche Schritte eine sozial gerechte Beschaffung erfolgreich machen oder wie die Einhaltung von Sozialstandards überprüft werden kann, ist jedoch nicht immer klar. Deshalb unterstützt FEMNET seit 2015 Kommunen bei der wirkungsvollen Umsetzung öko-fairer Beschaffungsverfahren.

<https://femnet-ev.de/>



### **Remsgold**

Bereits vor 25 Jahren hat Remsgold als eines der ersten Unternehmen am Markt begonnen, ökologisch-zertifizierte Reinigungsprodukte zu entwickeln und herzustellen. Mit unserer neuen Marke BIOclean PROfessional sind wir auf dem deutschen Markt momentan die Einzigen, die den gewerblichen Sektor mit dieser Art ökologisch-nachhaltiger Produkte bedienen. Damit unterstützen wir unsere Kunden bei der Verbesserung ihrer Ökobilanz. Die innovativen Reinigungs- und Pflegeprodukte bestehen primär aus pflanzlichen, nachwachsenden Rohstoffen. Bereits heute werden über 50 Prozent der petrochemischen Rohstoffe durch pflanzlich nachwachsende, mineralische Rohstoffe ersetzt. Im Rahmen eines ganzheitlichen Umweltmanagementsystems für nachhaltig ausgerichtete Unternehmen ist Remsgold seit August 2017 nach EMAS III und ISO 14001 zertifiziert.

<https://www.remsgold.de/>



### **Umweltbundesamt**

„Für Mensch und Umwelt“ ist der Leitspruch des Umweltbundesamtes – kurz UBA genannt – und bringt auf den Punkt, wofür wir da sind. Als Deutschlands zentrale Umweltbehörde kümmern wir uns darum, dass es in Deutschland eine gesunde Umwelt gibt, in der Menschen so weit wie möglich vor schädlichen Umwelteinwirkungen, wie Schadstoffen in Luft oder Wasser, geschützt leben können. Unsere Themenpalette ist breit – von der Abfallvermeidung über den Klimaschutz bis zur Zulassung von Pflanzenschutzmitteln.

[www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)

[www.beschaffung-info.de](http://www.beschaffung-info.de)



### **r.k. Textil**

Die TeilnehmerInnen konnten sich am Stand von RK Textil über ökologische und faire Veredelungsmöglichkeiten von Textilien für Schulen, Firmen und Vereine informieren. RK Textil ist seit 2010 in allen Bereichen nach dem Umweltstandard GOTS zertifiziert. Neben einer ökologischen Veredelung bietet das Unternehmen auch Textilien aus Fairem Handel an.

<http://www.rktextil.de/home/>

### **RENN.süd**

Das Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung, gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, bietet eine Plattform für Austausch zwischen Kommunen zu Fragen rund um nachhaltige Kommunalentwicklung. In Kooperation mit Partnern greifen wir aktuelle Themen, Fragestellungen und Unterstützungsbedarfe auf und bieten zum Beispiel in Kommunalzirkeln Gelegenheiten zum thematischen, kollegialen Erfahrungsaustausch für kommunale Vertreter\*innen aus ganz Bayern.

Das Projekt RENN.süd (Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien) wurde 2016 auf Empfehlung des Rates für Nachhaltige Entwicklung vom Bundeskanzleramt ins Leben gerufen. Anliegen der vier bundesweiten RENN-Stellen ist die Stärkung und Vernetzung zivilgesellschaftlicher Nachhaltigkeitsinitiativen in Verknüpfung mit Nachhaltigkeitsstrategien auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Eine der vier Stellen ist RENN.süd und umfasst die Bundesländer Baden-Württemberg und Bayern. Wir bieten verschiedene Formate zur Vernetzung, stellen Infos bereit und schaffen Gelegenheiten zum Austausch. Ob als Vertreter\*in einer Kommune oder einer zivilgesellschaftlichen Initiative – sprechen Sie uns gerne an als Kooperationspartner, Vernetzer, Mitdenker, Bekanntmacher oder Brückenbauer für Ihre Vorhaben. [sued@renn-netzwerk.de](mailto:sued@renn-netzwerk.de) / [www.renn-netzwerk.de/sued](http://www.renn-netzwerk.de/sued)



### **Memo AG**

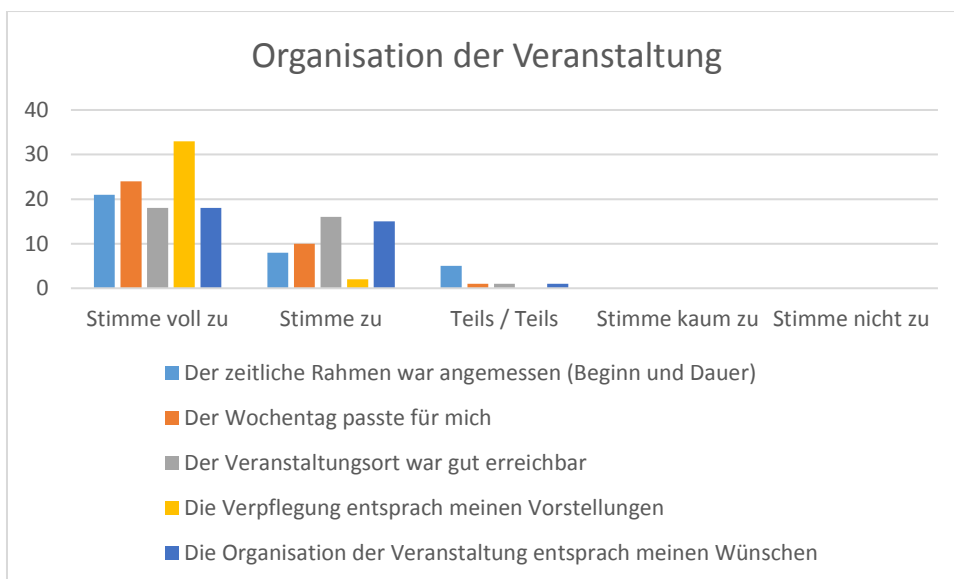
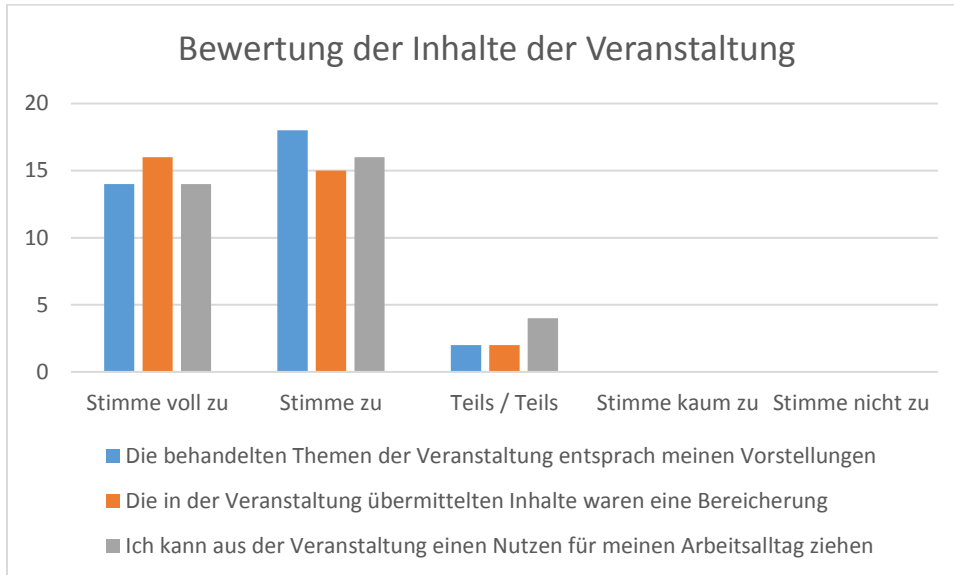
Vom Spezialist für ökologische und qualitativ hochwertige Werbeartikel sowie nachhaltigem Versandhandel für Büro- und Schulbedarf erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Stofftaschen für Ihre Unterlagen – außerdem konnten sie sich über das aktuelle Sortiment informieren.

<https://www.memo-werbeartikel.de/>

## Veranstaltungsauswertung

Vielen herzlichen Dank für Ihr zahlreiches Feedback aus insgesamt 35 Fragebögen.

Die Veranstaltung wurde insgesamt mit der Schulnote 1,6 bewertet – für die Inhalte und Organisation ging folgende Rückmeldung ein:



Wesentliche Ziele für zukünftige Veranstaltungen basierend auf dem Teilnehmerfeedback:

- Angebot und Organisation von Schulungen für Beschaffer
- Mehr Zeit und somit auch mehr Raum zum Vernetzen und für interaktive Formate
- Vorstellung konkreter Beispiele bereits erfolgter nachhaltiger Beschaffungen aus der Region und deutschlandweit